



"Whistleblowing for Change"

Die Gesetze zum Schutz der Whistleblower weiterbringen,
um im Interesse der Öffentlichkeit das Whistleblowing zu fördern
Eine internationale Konferenz

Transparency International in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

Datum: Donnerstag, 11. März 2013, 8.00 - 18.00 Uhr

Ort: Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin

Eintritt frei

Anmeldung: www.boell.de/veranstaltungen

Konferenzsprache: Englisch; mit Simultanübersetzung Englisch-Deutsch

Gesetze zum Schutz der Whistleblower sind entscheidend, damit diese vor Vergeltung geschützt werden und über zuverlässige Wege verfügen, Information über aufgedeckte Fehlverhalten offenzulegen. Nur so können Enthüllungen zu positiven Veränderungen führen. Es geht darum, Bürgerinnen und Bürgern sichere Alternativen zum Schweigen zu verschaffen. Und das weltweit.

Die internationale Konferenz "Whistleblowing for Change" bietet Expertinnen und Experten die Möglichkeit, ihre Aktionen zur Förderung von Schutzgesetzen für Whistleblower zu präsentieren. Außerdem soll diskutiert werden, wie ihre Bemühungen durch die internationale Zusammenarbeit gestärkt werden können.

Ablauf

8:00-8:40 Kaffee und Registrierung

8:30-9:00 Willkommenswort und Einführung

Michael Stognienko, Heinrich Böll Stiftung

Anne Koch, Transparency International Secretariat

Mark Worth, Transparency International Secretariat

9:00-10:00 Einen Schritt weiter gehen: Afrika, Asien-Pazifik und Nahost

Alison Tilley, Open Democracy Advice Centre, Südafrika

A.J. Brown, Transparency International Australia / Griffith Law School, Australien

Venkatesh Nayak, Commonwealth Human Rights Initiative, Indien

Marie Ghantous, Lebanese Center for International Studies, Libanon

Moderator: Mark Worth, Transparency International Secretariat

10:00-11:00 Den privaten Sektor mit ins Boot holen

Björn Rohde-Liebenau, RCC Risk Communication Concepts, Deutschland

Wendy Addison, Ethicability, UK

Kenan Tur, Business Keeper AG, Deutschland

Moderator: Reuben Guttman, Grant & Eisenhofer, USA

11:00-12:00 Einen Schritt weiter gehen: Fokus auf Deutschland

Angelika Pohlenz, Generalsekretärin, Internationale Handelskammer Deutschland

Ingrid Höninger, Mitglied des Deutschen Bundestages, Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Christian Humborg, Transparency International Deutschland

Marie Seyboth, DGB

Moderator: Annegreth Falter, Journalistin

12:00-13:15 Mittagessen

13:15-13:45 Keynote

Mark Cohen, Office of Special Counsel, USA

13:45-14:45 Einen Schritt weiter gehen: Amerika

Bea Edwards, Government Accountability Project, USA

Franz Chevarria, Organization of American States, Peru

Angela Canterbury, Project on Government Oversight, USA

Moderator: Mark Worth, Transparency International Secretariat

14:45-15:45 Einen Schritt weiter gehen: Europa

Nevena Ruzic, Office of the Commissioner for Public Information, Serbien

Elena Panfilova, Transparency International Russland

Simona Habic, Transparency International Slowenien

Anna Myers, Group of States against Corruption (GRECO)

Moderatorin: Anja Osterhaus, Transparency International Secretariat

15:45-16:00 Filmausschnitt: "The War on Whistleblowers"

16:00-16:30 Kaffeepause

16:30-17:30 Offene Diskussion

Moderator: Roberto Perez-Rocha, Transparency International Secretariat

17:30-18:00 Schlusswort und Ausblick

Bea Edwards, Government Accountability Project, US

Mark Worth, Transparency International Secretariat



Prevention of and Fight Against Crime

With the financial support of the Prevention of and Fight against Crime Programme European Commission - Directorate-General Home Affairs